

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.									
Kleiner Bruchwald östlich "Granziner Wiesen"						X								0503 - 443 -						4004									
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
vermoorte Talsandniederung														-															
Naturraum						Südwestliche Talsandniederungen mit Elde, Sude und Rognitz																							
510																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
Ludwigslust						Dersenow						-						-						0664					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												Größe in ha						min. Breite in m						max. Breite in m					
05158												1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode																		Überlagerungscode					
Code						W F R W F D																							
%						8 5 1 5																							
Vegetationseinheiten																													
Brennessel-Goldnessel-Sumpfsseggen-Erlen-Bruchwald, Goldnessel-Himbeer-Erlenwald																													
Habitate + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Zu einem kleinen, an den Deich des Brahlstorfer Baches grenzenden, meist entwässerten Eschen-Erlen-Laubwald gehört auf feuchtem Antorf dieser Erlen-Bruchwald. Der Bruchwald ist klein, seine Krautschicht aus Goldnessel, Sumpfssegge, Gundermann, Himbeere und Rohrglanzgras kennzeichnet ein Übergangsstadium von feuchtem zu gestörtem Erlenwald.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												X Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y W G												keine Gefährdung																	
Empfehlung																													
Z S E																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 3 - 4 4 3 - 4 0 0 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				k frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					k g					Umgebung					k g				
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
g extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart					k g					k g					k g				
k g					k g					k g					k g				
Acker					Verkehr					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
g forstliche Nutzung										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<u>Alnus glutinosa</u>	<u>Carex acutiformis</u>	<u>Galeobdolon luteum</u>	

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<u>Glechoma hederacea</u>	<u>Juncus effusus</u>	<u>Phalaris arundinacea</u>	<u>Rubus idaeus</u>
<u>Urtica dioica</u>			

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 24.11.1998
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Dubbart	Foto: 1 Folgeseiten: 0